

Interpellation SVP-Fraktion:**«Gratis-Gesundheitsversorgung für illegal anwesende Personen?»**

Gemäss einer Weisung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) haben in der Schweiz illegal anwesende Personen nicht nur Anrecht auf Krankenversicherung sondern auch auf Prämienverbilligungen, die ihnen in einigen Kantonen direkt ausbezahlt werden. Abgewiesene Asylbewerber müssen gemäss BAG ebenfalls versichert sein, gleichzeitig empfiehlt das Bundesamt für Migration (BfM) jedoch, diese Personen nicht mehr in das Krankenversicherungssystem aufzunehmen.

Einerseits toleriert man die Anwesenheit von Personen die keine Berechtigung für einen Aufenthalt in der Schweiz haben, andererseits erlaubt man ihnen offenbar, von unserem Gesundheitssystem zu profitieren. Das ist unhaltbar und diskriminierend für all jene, die ihre Krankenkassenprämien regelmässig bezahlen, bzw. ihren Aufenthaltsstatus in der Schweiz geregelt haben.

Die Regierung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie handhabt der Kanton St.Gallen die Weisungen und Empfehlungen des BAG und des BfM in Bezug auf illegale anwesende Personen?
2. Wird bei der Prüfung von Gesuchen für Prämienverbilligungen der Aufenthaltsstatus der betreffenden Person speziell beachtet und allenfalls das Ausländeramt einbezogen?»

29. November 2010

SVP-Fraktion